

Gemeinde Martfeld

Protokoll

Sitzungsnummer: Ma/Rat/031/24

über die Sitzung des Rates am 08.10.2024

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:50 Uhr
Ort:

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Verena Hruby
Herr Torsten Kirstein
Herr Jürgen Lemke
Herr Lars Masemann
Frau Marlies Plate
Herr Burckhard Radtke
Herr Rennig Söffker
Herr Torsten Tobeck
Herr Arne Wolters
Frau Krimhild Wulf

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Heinke Pohl

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ulrike Menke
Herr Hartmut Sturhann

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Michael Albers begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordentliche Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung vom 29.08.2024

Auf Nachfrage merkt Herr Kirstein an, dass sich unter Punkt 19.2 nicht Herr Wortmann, sondern Herr Masemann zur Nutzung der neuen Wirtschaftswegen durch Schulbusse äußerte.

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung vom 29.08.2024 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

Es sind keine Beschlüsse aus nicht öffentlichen Sitzungen bekanntzugeben.

Punkt 4:

Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Michael Albers merkt an, dass Fragen zum Thema Windkraft bei den separaten Tagesordnungspunkten gestellt werden können. Es wird nach Vorstellung der Anträge ein Bürgerdialog eingeschoben.

Fragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

Punkt 5:

Annahme von Zuwendungen

Frau Pohl berichtet, dass der Verwaltung zwei Annahmeentscheidungen vorliegen.

Der Gemeinde Martfeld wird von der Volksbank Niedersachsen-Mitte eG eine Geldspende in Höhe von 250,00 € angeboten. Die Spende soll dem Jugendhaus Martfeld für die Aktion „Sicheres Rad“ zugutekommen.

Der Rat stimmt einstimmig für die Annahme der Spende.

Außerdem wird der Gemeinde von Julia Knüppel Immobilien eine Sachspende in Form von 2 Akkubohrschraubern (Bosch) sowie einem Lautsprecher (Behringer) ebenfalls für das Jugendhaus Martfeld angeboten.

Der Rat stimmt einstimmig für die Annahme der Spende.

Punkt 6:

Beratung über einen Antrag zur Ausweisung eines weiteren Sondergebiets für Windenergieanlagen

Vorlage: Ma-0066/24

Anmerkung:

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden gemeinsam behandelt. Nach Vorstellung der Anträge seitens der Verwaltung, wird die Sitzung für einen Bürgerdialog unterbrochen. Im Anschluss wird die Angelegenheit am Rattstisch besprochen.

Bürgermeister Michael Albers hält fest, dass das Thema Windkraft in Martfeld seit langem eine außerordentliche Rolle spielt. Vorangetrieben wurde dies unter anderem seit dem repowering der Windenergieanlagen in der Neuen Weide.

Fraglich für viele ist, warum jetzt weitere neue Anträge Teil der Tagesordnung sind.

Punkt 1 – Die Gemeinde muss über gestellte Anträge beraten.

Punkt 2 – Es gibt keine vorherige Bewertung. Anträge werden erstmalig in den Fraktionen und während der Ratssitzungen beraten.

Punkt 3 – Der Rat möchte transparent gegenüber der Öffentlichkeit sein, weshalb dieses Thema schließlich vorgestellt wird. Die Beschlüsse werden zu einem späteren Zeitpunkt gefasst.

Das Dorf soll bis zur Beschlussfassung mitgenommen werden, weshalb das Thema nun auch in der öffentlichen Sitzung thematisiert wird, so Bürgermeister Michael Albers.

Bei den vorliegenden Anträgen gibt es jedoch Unterschiede zu den letzten Planungen bzgl. des Windparks Neue Weide. Seinerzeit lag der Flächennutzungsplan vor und die Gemeinde konnte nur reaktiv mit einem kleinen Handlungsspielraum tätig werden.

Die Anträge zielen darauf ab neue Sondergebiete für Windenergie auszuweisen um dort ggf. weitere Windenergieanlagen zu errichten. Die Gemeinde entscheidet mit ihrem Beschluss zunächst lediglich darüber, ob die Samtgemeinde weitere Sondergebiete für Windenergieanlagen ausweisen sollte. Bürgermeister Michael Albers betont, dass die Gemeinde aktiv Antragsteller gegenüber der Samtgemeinde wäre und im jetzigen Fall mehr Möglichkeiten hat.

Herr Bormann berichtet über die rechtliche Situation in Bezug auf den Flächennutzungsplan sowie den Ausweis von Sondergebieten.

Mit der 102. Flächennutzungsplanänderung aus dem Jahr 2022 wurden „Sonstige Sondergebiete mit der Zweckbestimmung Windenergieanlagen und landwirtschaftliche Nutzungen“ (SO WEA) dargestellt, weshalb die Samtgemeinde dachte das Thema Windkraft sei erledigt. Aufgrund von Änderungen des Baugesetzbuches ist es nun jedoch möglich bis zu 25 % der bislang dargestellten Flächen für Windenergie zusätzlich für diese Belange festzulegen. Der bestehende Flächennutzungsplan wäre dadurch weiterhin nicht angreifbar. Bisher sind bereits ca. 10 % als zusätzliche „SO WEA“ durch die 117. FNP-Änderung dargestellt. Derzeit liegen drei Anträge auf Ausweisung weiterer Flächen vor, zwei für Martfeld und einer für das Gebiet des Fleckens, welcher bereits beschlossen hat einen entsprechenden Antrag auf Ausweisung an die Samtgemeinde zu stellen. Fraglich ist aktuell, ob die Gemeinde Martfeld auch weitere Flächen für Windkraft bereitstellen möchte und ein entsprechender Antrag an die Samtgemeinde gestellt werden soll.

Zur besseren Orientierung wird den Bürgern die beigegefügte Karte mit Kennzeichnung der beantragten Flächen dargestellt.

Bürgermeister Michael Albers unterbricht die Ratssitzung für einen Bürgerdialog.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Michael Albers für den Austausch, beendet den Bürgerdialog und richtet sich an die Ratsmitglieder um ggf. Statements abzugeben.

Herr Tobeck erklärt, zum jetzigen Zeitpunkt noch kein generelles Statement abgeben zu wollen. Er ist froh viele Meinungen der Bürger gehört zu haben, welches helfen kann deren Interessen zu berücksichtigen, dennoch merkt er an, dass auch die Ratsmitglieder ihre eigenen Meinungen haben. Ein Lob wird an Frau Schwarze von der Kreiszeitung für den aufklärenden Zeitungsartikel gerichtet. Die Anträge werden zunächst zur Kenntnis genommen, da die ULM Fraktion noch keine Entscheidung treffen kann, so Herr Tobeck im Namen der Fraktion. Die Abstimmung sollte zu einem späteren Zeitpunkt in einer öffentlichen Sitzung erfolgen.

Herr Wolters fasst zusammen, dass der Tenor aus dem Bürgerdialog, dem entspricht was er aus Gesprächen mit Bürgern aus Hustedt aufgenommen hat; mehr Ablehnung als Zuspruch. Persönlich ist er Befürworter vom Ausbau erneuerbarer Energien und berichtet seinerzeit auch für das Rewowering der alten Windenergieanlagen gewesen zu sein. Die vorliegenden Anträge betrachtet Herr Wolters jedoch kritisch, da es sich um Neuanlagen handelt. Wie dem Lageplan zu entnehmen ist, würde Hustedt bei Realisierung des Vorhabens von der Schierloh Engineering mit Windenergieanlagen umstellt werden. Die Beeinträchtigungen durch Schatten und Schall würden rechnerisch im Rahmen bleiben, jedoch sind diese von den Bewohnern dennoch deutlich spürbar. Die geplanten Vorhaben aus den Anträgen wären aus seiner Sicht zu viel, da beachtet werden muss, dass auch noch Freiflächen-PV-Anlagen in Martfeld errichtet werden könnten.

Folglich bedankt sich Herr Radtke zunächst bei den Bürgern für den gelungenen Dialog und empfindet Bestätigung, dass in Zukunft weiterhin ein enger Austausch stattfinden sollte. Es wurden eine Menge ernsthafter Argumente vorgebracht, welche in die Fraktionen mitgenommen werden zur weiteren Besprechung.

Frau Plate schließt sich dem Dank von Herrn Radtke an die Bürger für den guten Ablauf des Dialoges an. Sie selber wohnt im Tuschendorfer Weg und erklärt die Windenergieanlagen zu sehen, jedoch nicht zu hören. Positiv ist, dass die Anwohner im Umkreis der vorliegenden Plangebiete u.a. von den Projektierern mit ins Boot geholt werden. Dies war bei früheren Maßnahmen nicht der Fall. Die Berücksichtigung der Bürger oder auch der Bürgerenergiegenossenschaft stellen einen Schritt in die richtige Richtung dar.

Abschließend erklärt Bürgermeister Michael Albers dankbar zu sein, dass keiner sich direkt gegen den Klimawandel ausgesprochen hat, sondern die Meinungen und Aussagen gut begründet wurden.

Die Beschlussfassung wird zunächst vertagt.

Punkt 7:

Beratung über einen Antrag zur Ausweisung eines weiteren Sondergebiets für Windenergieanlagen (Erweiterung Hustedt)

Vorlage: Ma-0070/24

Die Beschlussfassung wird zunächst vertagt.

Punkt 8:

Bekämpfung von Jakobskreuzkraut - Antrag Die Grünen

Bürgermeister Michael Albers entschuldigt sich, dass der Abfallcontainer für das Jakobskreuzkraut in diesem Jahr erst sehr spät aufgestellt wurde.

Herr Söffker stellt der Öffentlichkeit den ersten Antrag der Grünen Fraktion vor. Seinerzeit beantragte diese im Folgejahr 2.000 € für die Erstellung eines Konzeptes zur Bekämpfung von Jakobskreuzkraut mit Hilfe des Blutbären bereitzustellen. Dieses sollte mit einer öffentlichen Infoveranstaltung verbunden werden.

Da sich die Samtgemeinde bereits mit der Ansiedlung des Blutbären, u.a. auf einer Versuchsfläche in Martfeld, beschäftigt, war der erste Antrag hinfällig, so Herr Söffker. Im vorliegenden Antrag beantragt die Grünen Fraktion die Bereitstellung von 300 €, um in einer öffentlichen Veranstaltung das Konzept sowie die Ergebnisse der Versuchsfelder zu präsentieren.

Herr Bormann erklärt, dass die Samtgemeinde noch in diesem Jahr eine Informationsveranstaltung zum Thema geplant hat und diese auch die Kosten trägt.

Der Antrag wurde daraufhin zurückgezogen.

Punkt 9:

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bormann teil mit, dass die Genehmigungen der acht neuen Windenergieanlagen für den Windpark Neue Weide seit kurzem vorliegen.

Punkt 10:

Anfragen und Anregungen

Herr Tobeck ist der Meinung, das Gewerbegebiet Holzmaase mittels eines großen Werbeschildes zu bewerben.

Punkt 11:

Einwohnerfragestunde

Punkt 11.1:

Jakobskreuzkraut

Frau Blume erkundigt sich, wo sich die Versuchsflächen für die Blutbärenpopulation befinden.

In der Gemeinde Martfeld befindet sich diese derzeit auf dem geplanten Gewerbegebiet Holzmaase. Herr Söffker merkt an, dass die Raupe geschützt ist und nicht entwendet werden darf.

Auf Nachfrage eines Bürgers wird erklärt, dass die Vernichtung des Jakobskreuzkrautes mit chemischen Mittel strafbar ist, die Vernichtung durch Ausgraben der Pflanze jedoch nicht. Diese ist schließlich in dafür vorgesehene Behälter zu entsorgen.

Herr Wolters bittet, dass die Versuchsfelder nicht betreten werden. Er selber hat bereits Larven des Blutbären im Oester Weg entdeckt, welche dort in den Augenschein genommen werden können.

Punkt 11.2:

Radweg Martfeld - Hustedt

Frau Blume erkundigt sich wie weit die Planungen für den Radweg nach Hustedt sind.

Anmerkend, dass der Beschluss zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen für die Einreichung eines Förderantrages erst Ende August gefasst wurde, erklärt Herr Bormann dass die Planungen laufen und vermutlich Kosten in Höhe von 70.000 € entstehen werden.

Punkt 11.3:
Freiflächen PV-Anlagen

Aufgrund einer Frage aus den Reihen der Bürger, berichtet Herr Bormann, dass noch keine Anträge zur Errichtung von Freiflächen PV-Anlagen vorliegen, welche dem Kriterienkatalog der Gemeinde Martfeld entsprechen.

Punkt 11.4:
Sachstand EDEKA

Bürgermeister Michale Albers erklärt auf Nachfrage, dass es derzeit noch keine neuen Informationen zum Thema EDEKA öffentlich bekanntzugeben gibt.

Herr Bormann teilt mit, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen vermutlich in kürze geklärt sind und in der nächsten Zeit genauere Informationen präsentiert werden sollen.

Punkt 11.5:
Schotterweg Hustedter Weg zur Holzmaase

Herr Masemann berichtet, dass der Hustedter Weg, welche an die Straße Holzmaase angrenzt erneut „saniert“ wurde. Der Weg wurde mit grobem Schotter befestigt und zusätzlich mit einem Durchfahrtsverbotsschild für Fahrradfahrer versehen. Selbst mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen ist der Weg nicht ideal zu befahren. Herr Masemann fragt, ob der Weg so bleiben soll.

Derzeit sind keine Maßnahmen vorgesehen, so Bürgermeister Michael Albers. Die Anregung wird dennoch zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Michael Albers bedankt sich bei den Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.